



**(11. September 2016) Wuppertal-Cronenberg. Bezirksältester Jürgen Gröne, Bezirksvorsteher des Unterbezirks Wuppertal, hatte an diesem Sonntag die Alleinlebenden seines Arbeitsbereiches nach Wuppertal-Cronenberg eingeladen.**

#### **Der Gottesdienst: Segen für den Nächsten**

Der Sonntag begann mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der Gemeinde Cronenberg. Die Bezirksbeauftragte für die Alleinlebenden des einladenden Bezirkes begrüßte im Foyer die angereisten 35 Singles aus verschiedenen Bezirken. Eine gastfreundliche Gemeinde bildete einen angenehmen Rahmen des Willkommenseins.

Bezirksältester Gröne hatte zu diesem besonderen Gottesdienst seine beiden Stellvertreter, die Bezirksevangelisten Ulrich Fischer und Holger Zimmermann, eingeladen. Die Predigt im Gottesdienst stand ganz im Zeichen des Bibelwortes: „Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.“ (Römer 12,13). Die Predigt beschäftigte sich mit dem Christsein im Alltag, unserem Umgang mit dem Nächsten. Was bedeutet das konkret für den Alltag? Wir sollen uns dem Nächsten annehmen, dass wir ihm die gleiche Liebe und Fürsorge gönnen, die uns zuteilwerden. Wir sollen gastfreundlich sein – das bedeutet, mit dem (fremden) Anderen seine geistlichen Güter zu teilen.

Die beiden Bezirksevangelisten erweiterten in ihrer Mitpredigt die Kerngedanken der Gastfreundschaft und das sich Annehmen des Nächsten.

Zusammengefasst lautete die Botschaft des Gottesdienstes: Wir sollen für unseren Nächsten eine Quelle des Segens sein.

Der Gottesdienst wurde von kräftigem Gesang des Gemeindechores, unterstützt durch einige gesangsfreudige Singles, umrahmt. Der Chorgesang trug auch zur angenehmen Atmosphäre des Gottesdienstes bei.

#### **Gemeinschaftspflege**

Nach dem Gottesdienst standen die Bezirksämter für Gespräche mit den Glaubensgeschwistern zur Verfügung. Schnell bildeten sich kleinere Gesprächsrunden, man reflektierte den Gottesdienst und gemeinsame Erlebnisse - ein offenkundiges besonderes Gemeinschaftsgefühl der Singles. Bezirksältester Gröne bemerkte so am Rande, man könne schon sehr stark wahrnehmen, dass sich hier keine Unbekannten treffen, sondern ein wohlthuendes herzliches Miteinander. Für ein reichhaltiges Buffet war - wie eigentlich bei allen Treffen der Singles - gesorgt.

Weil das Wetter es doch sehr gut mit den Besuchern meinte, wurde sehr schnell Sitzgelegenheiten im schattigen Außenbereich aufgestellt. Einige nutzten den ganzen Nachmittag für Gespräche. Andere wollten noch etwas erleben...

### **Wuppertal aus der „Höhe“ erleben**

Eine kleinere Gruppe erkundete Wuppertal gewissermaßen aus der „Luft“. Die Schwebebahn ist ein weltbekanntes Wahrzeichen Wuppertals und gewissermaßen die Hauptschlagader des öffentlichen Personennahverkehrs. Seit über 100 Jahren rattert und knattert das weltberühmte Wahrzeichen quer durch Wuppertal - hoch über der Wupper und über den Straßen. Die gemeinsame Fahrt war ein tolles Erlebnis. Der Nachmittag fand seinen Ausklang in einem Eiscafé.

Nach einem schönen Tag mit viel Gemeinschaft fahren die Singles gut gelaunt nach Hause.

**12. September 2016**



